

PRESSEMITTEILUNG

Süddeutsches Branchenevent des Jahres setzt sich mit wichtigen Themen der Druckindustrie auseinander

Beim Süddeutschen Druck und Medientag 2019 diskutierten Unternehmer die aktuellen Branchenthemen Nachwuchsgewinnung, Produktion 4.0 und Papierpreisentwicklung. Das Rahmenprogramm bot den Teilnehmern zudem zahlreiche Netzwerkmöglichkeiten.

Der größte süddeutsche Branchentreff in Ulm vom 3. bis 5. Juli 2019 wurde von den 200 Teilnehmern als eine wichtige Branchenveranstaltung mit großem Mehrwert wahrgenommen. Die Mitglieder der Druck- und Medienverbände aus Baden-Württemberg und Bayern nahmen die Zukunftsthemen Pricing in der Druckindustrie, digitale Produktion der Zukunft sowie die Nachwuchsgewinnung in den Blick. Diese Themen konnten die Teilnehmer am zweiten Tag an drei parallelen Panels mit Experten diskutieren.

Peter Goer von Sappi Deutschland erläuterte anschaulich die Entwicklungen und Hintergründe an den internationalen Papiermärkten und ihre Auswirkungen auf die deutschen Papierpreise. Im Anschluss diskutierten Oliver Machhold (Wahl-Druck) und Dominik Metzler (PASSAVIA Druckservice) den Umgang der Druckereien mit den steigenden Papierpreisen. „Wir sind gut beraten, uns noch intensiver und bewusster mit der eigenen Preispolitik auseinanderzusetzen. Angesichts der Kostenentwicklung kommen wir gar nicht umhin, bestehende Preisspielräume noch konsequenter zu erkennen. Auch gegenüber unseren Kunden müssen wir diese selbstbewusst vertreten“, so Metzler.

In dem Panel „Produktion der Zukunft“ referierten Sonja Mechling (Heidelberg Digital Unit), Jens Meyer (printXmedia) und Alexander Sturzenegger (printplus) über die Auswirkungen der wachsenden Digitalisierung im Druckprozess. Jens Meyer stellte fest: „Unternehmen müssen sich mit den Chancen der Digitalisierung intensiv beschäftigen. Damit die eigene digitale Transformation gelingt, müssen Druckereien ihre Prozesse überprüfen und ihre Unternehmensstrategie festlegen. Ansonsten laufen sie Gefahr, schlechte Abläufe digital zu verfestigen, und wertvolle Potenziale bleiben auf der Strecke. Die Digitalisierung ist immer als ein Hilfsmittel zur Erreichung der Unternehmensstrategie zu verstehen und nicht umgekehrt.“

Hauptredner des Panels zur Nachwuchsgewinnung „Der Wurm muss dem Fisch schmecken“ war Peter Martin Thomas. Der Leiter der Sinus Akademie zeigte anhand der soziologischen Sinus-Jugendstudie die Lebenswelten potentieller Ausbildungsbewerber auf. So gab er Aufschluss darüber, wie Jugendliche zielgruppengerecht angesprochen werden. Zur Kommunikation auf Augenhöhe setzen die Unternehmen verstärkt eigene Auszubildenden und jungen Fachkräfte ein: beispielsweise als Azubi-Botschafter in den Schulen – eine Initiative der IHK - vorge-



Industrieverbände Druck und Medien,
Papier- und Kunststoffverarbeitung
Baden-Württemberg

Ihre Ansprechpartner:
Marian Rappl, VDMB
Melanie Erlewein, dmpi

Verband Druck und
Medien Bayern e. V.

Einsteinring 1 a
85609 Aschheim
bei München

Tel. 0 89/330 36-119
m.rappl@vdmdb.de
www.vdmdb.de

dmpi –
Verband Druck und Medien
in Baden Württemberg e.V.

Zeppelinstr. 39
73760 Ostfildern/Kemnat

Tel. 0711/450 44-50
m.erlewein@dmpi-bw.de
www.dmpi-bw.de

stellt von Bastian Hametner (IHK Stuttgart). Oder als Azubi-Influencer in den Social Media Kanälen der Unternehmen. Diesen Ansatz erläuterte der frisch ausgelernte Mediengestalter Kevin Winkle.

Das weitere Programm der Veranstaltung von dmpi und VDMB bot den Teilnehmern außerdem zahlreiche Netzwerkmöglichkeiten. Viele Mitglieder trafen sich bereits am Vorabend der Jahreshauptversammlung zum Get-together im Ratskeller im Herzen der Ulmer Altstadt. Ein weiterer Höhepunkt war der Festabend am zweiten Tag im Wiley Club, einem ehemaligen amerikanischen Offizierscasino. Am letzten Tag warteten auf die Teilnehmer neue Einblicke, sei es wahlweise bei einer Stadtführung durch „Ulms neue Mitte“ oder durch die Besichtigung der Gießerei von Heidelberg Manufacturing in Amstetten.

Bei der Jahreshauptversammlung des VDMB bestätigten die Mitglieder Christoph Schleunung als Landesvorsitzenden für weitere drei Jahre. Zudem wählten die Mitglieder Dominik Metzler und Andreas Ullmann als neue Vorstände in das oberste Verbandsorgnum. Die Versammlung bestätigte ebenfalls die bisherigen Vorstände Thomas Maul, Hannes Riebl, Thomas Feuerlein und Erik Kurtz.

Bei der Mitgliederversammlung des Verbands Druck und Medien in Baden-Württemberg wurden die bisherigen Vorstände im Amt bestätigt und wiedergewählt: Als Vorsitzender Hartmut Villinger (Druckhaus Waiblingen), als stellvertretender Vorsitzender Joachim Bloss (Esser printSolutions), als Schatzmeister Ulrich Gottlieb (GO Druck Media), als Beisitzer Jürgen Keidel (Offizin Scheufele Druck und Medien), als weiteren Beisitzer Oliver Machhold (Wahl-Druck).

Bildunterschrift 1: Christoph Schleunung, Vorstandsvorsitzender des VDMB

Bildunterschrift 2: Holger Busch, Hauptgeschäftsführer des VDMB

Bildunterschrift 3: Mitglieder des VDMB bei Jahreshauptversammlung in der Hochschule für Gestaltung in Ulm

Bildunterschrift 4: Gäste zu Tisch beim Gala-Abend im Wiley Club

Bildunterschrift 5: dmpi-Vorstand: Vorsitzender Hartmut Villinger, Schatzmeister Ulrich Gottlieb, Geschäftsführer Dr. Alexander Lägeler, stellvertretender Vorsitzender Joachim Bloss, Beisitzer Oliver Machhold und Beisitzer Jürgen Keidel (v.l.)

Bildunterschrift 6: Dr. Alexander Lägeler, Geschäftsführer dmpi

Wir bedanken uns bei unseren Partnern:

AGOR, ARIBAS Printing Machinery, Atécé, Carl Berberich, dll, Elbe-Leasing, drupa, Gayen & Berns Homann, Gmund Papier, Heidelberger Druckmaschinen, Hilpert Maschinen & Industrie-Anlagen, hubergroup Deutschland, Igepa group, InPrint, Koenig & Bauer, Konica Minolta, Leonhard Kurz, Medien-Versicherung, mondi, paginanet, Printplus, Remondis, SPRINTIS Schenk, trotec

Hintergrund:

Über den Verband Druck und Medien Bayern (VDMB):

Der Verband Druck und Medien Bayern ist auf einen zentralen Auftrag ausgerichtet: die Wettbewerbskraft seiner Mitgliedsunternehmen im rasanten Wandel der Medienmärkte nachhaltig zu stärken. Er versteht sich als Heimat der bayerischen Druck- und Medienwirtschaft.

Über dmpi - Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg:

Der dmpi vertritt die Interessen der Druck- und Medienindustrie in Baden-Württemberg und unterstützt seine Mitglieder bei der Erreichung ihrer wirtschaftlichen Ziele mit einem breiten Leistungsspektrum.

Aschheim und Ostfildern, 10. Juli 2019